

Volksinitiative „Rettet Brandenburg“
Waltraud Plarre
Neuhäuser Str. 18
14797 Kloster Lehnin/OT Lehnin

Ministerpräsident des
Landes Brandenburg
Herrn Dr. Woidke

Staatskanzlei
14473 Potsdam

Kloster Lehnin, 30.10.2013

Kopie einer Dienstaufsichtsbeschwerde

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

mit beigefügter Kopie unserer Dienstaufsichtsbeschwerde gegen zwei Minister der Landesregierung möchten wir Sie in Kenntnis setzen über die Missstände bei der Umsetzung der „Energiewende“ im Land Brandenburg.

Am 28.10.2013 wurde uns in der Veranstaltung zur Vorbereitung der Europa-Wahl in der Schinkelhalle in Potsdam von den anwesenden Parlamentariern der SPD, der CDU, der FDP und dem Präsidenten der Bundesnetzagentur, Herrn Jochen Homann, folgendes bestätigt: das Hauptziel der Umweltpolitik der Europäischen Union besteht in der Senkung des CO₂ – Ausstoßes um 20 % bis zum Jahre 2020. Diesem Ziel sollte die Energiewende dienen.

Der Verbrauch von Waldflächen für Windparks wurde diesem Ziel als gegenläufig bezeichnet, da dieser natürliche CO₂-Speicher, mit allen seinen negativen Nebenwirkungen auf die Umwelt, reduziert wird.

Am 09.10.2013 hat die EU die überarbeiteten Kriterien der Umweltverträglichkeitsanalyse für Industrieprojekte vorgelegt, die den Schutz der Umwelt und der Natur zum Inhalt haben und auch in Brandenburg zum Gesetz für **jedes** Projekt werden sollten.

Die Parlamentarier haben uns geraten, nochmals an unsere Landesregierung zu appellieren, keine Waldflächen für Windkraftanlagen freizugeben.

Die öffentlichen Belange zum Schutz der Umwelt und Natur stehen über der sogenannten Privilegierung.

Hochachtungsvoll

Waltraud Plarre
Vorstandsmitglied der Volksinitiative

Anlage: - Kopie Dienstaufsichtsbeschwerde